

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	30.05.2018

Tempo 30 auf der Bergstraße oder Einrichtung einer Tempo 30-Zone hier: Nachfrage von Frau Hölzing in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 07.12.2017, TOP 10.2.2

„Frau Hölzing fragt nach, ob die Bürgerversammlung zur Göppinger Straße stattfinden wird. Ferner möchte sie zur Anmerkung von Herrn Dr. Clasen wissen, ob man den Rad- und Fußweg durch eine Markierung trennen kann. Die Breite sei dafür ausreichend.“

Antwort der Verwaltung

Die Entwurfsplanung für das Gebiet Göppinger Straße (1. Bauabschnitt) mit den Straßen Ebersbacher Straße, Göppinger Straße, Hechinger Straße, Reutlinger Straße und Uracher Straße wird zur Zeit verwaltungsintern abgestimmt.

Nach der derzeitigen Projektbearbeitung ist es vorgesehen, die Entwurfsplanung der Bezirksvertretung Nippes im Jahr 2018 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen und eine Bürgerversammlung in Abstimmung mit der Politik zu terminieren und vorzusehen.

-Rad- und Fußweg Longericher Straße-

Die vorhandene Breite des Fuß- und Radweges entlang der Longericher Straße reicht nicht aus, um eine räumliche Trennung vorzunehmen. Deshalb wurde hier eine ca. vier Meter breite gemeinsame Führung für den Rad- und Fußverkehr eingerichtet.

Der vormals getrennte Geh- und Radweg entlang der Longericher Straße war aufgrund von Wurzelschäden sanierungsbedürftig. Um künftigen Wurzelschäden vorzubeugen, wurde der Grünfläche mehr Platz zugesprochen. Die daraus resultierende Restfläche ermöglicht keine Trennung von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden. Darüber hinaus soll die wichtige Zweirichtungsverbindung zum Bilderstöckchen, insbesondere für sich auf der Straße unsicher fühlende Radfahrende, beibehalten werden.

Das Radfahren auf der Fahrbahn wird zukünftig zulässig sein. Die ergänzende Planung sieht vor, einen Schutzstreifen in Fahrtrichtung Norden einzurichten. Zusätzlich werden Piktogramme auf den Weg markiert, um die gemeinsame Führung zu verdeutlichen. Diese Maßnahmen werden voraussichtlich im Frühjahr 2019 umgesetzt. Die konkrete Planung wird der Bezirksvertretung vorher vorgelegt.